

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Institut

1. Passform und Komfort

Testdurchführung:

Schritt 1: Handschuhe anziehen

Die Nitrilhandschuhe wurden sorgfältig angezogen, um ihre Anziehbarkeit und Passform zu prüfen. Besondere Aufmerksamkeit wurde darauf gelegt, wie leicht die Handschuhe über die Finger und den Handrücken gleiten. Dabei wurde auch darauf geachtet, ob sich der Handschuh an der Hand angenehm anfühlt und ob es nennenswerte Schwierigkeiten beim Anziehen gibt.

Schritt 2: Fingerspitzengefühl testen

Es wurde eine Reihe von Bewegungen durchgeführt, um die Fingerfertigkeit und das Fingerspitzengefühl zu testen. Dazu gehörte das Greifen und Festhalten eines Kugelschreibers sowie das Aufheben und Manipulieren einer Münze. Ziel war es, die Feinmotorik zu prüfen und festzustellen, ob der Handschuh die Bewegungen der Finger spürbar einschränkt.

Schritt 3: Tragekomfort über eine kurze Zeitspanne

Um den allgemeinen Tragekomfort der Handschuhe zu bewerten, wurden diese für eine kurze Zeitspanne von 15 Minuten kontinuierlich getragen. Während dieser Zeit wurde beobachtet, ob sich die Handschuhe angenehm anfühlen oder ob sie Stellen von Druck oder Lockerheit aufweisen. Der Fokus lag insbesondere auf dem Gefühl der Knappheit oder Lockerheit an verschiedenen Stellen der Hand.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Handschuhe haben eine perfekte Passform, sitzen wie eine zweite Haut ohne jegliche Druckstellen oder Lockerheit. Das Fingerspitzengefühl ist uneingeschränkt, sodass selbst kleinste und feinste Bewegungen präzise ausgeführt werden können.

90 Punkte: Die Handschuhe passen sehr gut, mit nur minimalen und kaum merkbaren Druckstellen. Das Fingerspitzengefühl ist sehr gut, sodass präzise Bewegungen ohne nennenswerte Einschränkungen möglich sind.

80 Punkte: Die Handschuhe bieten eine gute Passform mit leichten, jedoch nicht störenden Druckstellen. Das Fingerspitzengefühl ist gut, wobei feinmotorische Bewegungen noch komfortabel ausführbar sind.

70 Punkte: Die Passform der Handschuhe ist passabel, es sind merkbare Druckstellen vorhanden. Das Fingerspitzengefühl ist akzeptabel, aber feinmotorische Tätigkeiten könnten geringfügig eingeschränkt sein.

60 Punkte: Die Handschuhe haben eine akzeptable Passform, sie verursachen jedoch unangenehme Druckstellen. Das Fingerspitzengefühl ist eingeschränkt, was feinmotorische Bewegungen merklich erschwert.

50 Punkte: Die Handschuhe bieten nur eine mäßige Passform, mit deutlichen und störenden Druckstellen. Das Fingerspitzengefühl ist stark eingeschränkt, wodurch detaillierte feinmotorische Bewegungen schwierig sind.

40 Punkte: Die Passform der Handschuhe ist schlecht, mit sehr unangenehmen Druckstellen. Es ist kaum Fingerspitzengefühl vorhanden, was präzise Handhabungen nahezu unmöglich macht.

30 Punkte: Die Handschuhe passen sehr schlecht und verursachen extreme Druckstellen. Das Fingerspitzengefühl ist stark beeinträchtigt, wodurch selbst grundlegende Handbewegungen unangenehm sind.

20 Punkte: Die Passform der Handschuhe ist extrem schlecht und verursacht unerträgliche Druckstellen. Es ist praktisch kein Fingerspitzengefühl vorhanden, was die Handschuhe nahezu unbrauchbar macht.

10 Punkte: Die Handschuhe sind unbrauchbar. Sie sind extrem unbequem, verursachen erhebliche Schmerzen und es gibt kein Fingerspitzengefühl, wodurch jegliche Handbewegung stark beeinträchtigt wird.

2. Reißfestigkeit beim Anziehen

Testdurchführung:

Schritt 1: Handschuhe anziehen mit normalem Druck

Bei diesem Schritt wurden die Handschuhe über die Hände gezogen, wobei ein normaler Druck ausgeübt wurde. Es wurde darauf geachtet, keine übermäßige Kraft anzuwenden, um zu prüfen, ob die Handschuhe ohne Reißen leicht anziehbar sind. Die Tester zogen die Handschuhe in einer langsamen, kontrollierten Bewegung an und achteten dabei auf eventuelle Schwachstellen oder Anzeichen von Beschädigungen.

Schritt 2: Handschuhe anziehen mit erhöhter Geschwindigkeit

Anschließend wurde der Test wiederholt, wobei die Handschuhe mit erhöhter Geschwindigkeit angezogen wurden. Diesmal bewegten die Tester ihre Hände schneller, um die Belastung des Materials zu erhöhen und zu prüfen, ob die Handschuhe dem schnellen Anziehvorgang standhalten. Dieser Schritt sollte zeigen, ob die Handschuhe unter zügigem Anziehen reißen oder intakt bleiben.

Schritt 3: Handschuhe anziehen mit Zug an den Fingerspitzen

Im dritten Schritt wurden die Handschuhe zunächst an den Fingerspitzen gefasst und auf diese Weise angezogen. Durch das Ziehen an den Fingerspitzen wurde gezielt Druck auf die empfindlichsten Stellen der Handschuhe ausgeübt, um deren Schwachstellen zu identifizieren. Dieser Schritt diente besonders dazu, die Reißfestigkeit des Materials an den kritischen Punkten zu testen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Keine Risse oder Beschädigungen bei allen Anziehmethoden.

Die Handschuhe wiesen weder bei normalem Anziehen, schnellem Anziehen, noch beim Ziehen an den Fingerspitzen irgendwelche Risse oder Beschädigungen auf. Das Material hielt allen Belastungen stand und zeigte sich als äußerst reißfest.

90 Punkte: Minimale Risse oder Beschädigungen bei erhöhter Geschwindigkeit oder Zug an den Fingerspitzen.

Es traten nur minimale Risse oder leichte Beschädigungen beim schnellen Anziehen oder dem Ziehen an den Fingerspitzen auf. Diese Beschädigungen waren so gering, dass sie die Funktionalität der Handschuhe kaum beeinträchtigten.

80 Punkte: Kleine Risse oder Beschädigungen bei normalem Anziehen.

Bei der Verwendung von normalem Druck zum Anziehen der Handschuhe wurden kleine Risse oder Beschädigungen festgestellt. Diese Beeinträchtigungen waren sichtbar, jedoch nicht maßgeblich genügend, um die grundlegende Funktion der Handschuhe stark zu beeinträchtigen.

70 Punkte: Mehrere kleine Risse oder Beschädigungen bei normalem Anziehen.

Es wurden mehrere kleine Risse oder Beschädigungen festgestellt, als die Handschuhe mit normalem Druck angezogen wurden. Dies deutet auf Schwächen im Material hin, obwohl die Handschuhe noch verwendet werden konnten.

60 Punkte: Deutliche Risse oder Beschädigungen bei normalem Anziehen.

Deutliche Risse oder sichtbare Beschädigungen traten beim Anziehen der Handschuhe mit normalem Druck auf. Diese Schäden waren auffällig und beeinträchtigten die Nutzung der Handschuhe merklich.

50 Punkte: Handschuhe reißen bei normalem Anziehen, aber nicht sofort.

Die Handschuhe zeigten Risse, aber nicht sofort beim Anziehen mit normalem Druck. Es dauerte einige Zeit, bis die Beschädigungen auftraten, was auf eine nur begrenzte Haltbarkeit hinweist.

40 Punkte: Handschuhe reißen häufig bei normalem Anziehen.

Die Handschuhe rissen häufig bereits beim normalen Anziehen, was auf ernsthafte Materialschwächen hinweist. Diese Risse waren konsistent und beeinträchtigten die Nutzung erheblich.

30 Punkte: Handschuhe reißen sofort bei normalem Anziehen.

Beim Anziehen der Handschuhe mit normalem Druck rissen diese sofort. Dies zeigte, dass die Handschuhe für den vorgesehenen Gebrauch ungenügend sind und keine ausreichende Reißfestigkeit aufweisen.

20 Punkte: Handschuhe reißen bereits beim Anfassen.

Schon beim Anfassen oder leichtem Ziehen zeigten die Handschuhe Risse. Dies deutet auf ein extrem schwaches Material hin, das nicht einmal die geringste Belastung aushalten kann.

10 Punkte: Handschuhe sind beim Anziehen unbrauchbar, reißen sofort.

Die Handschuhe rissen, sobald man versuchte, sie anzuziehen, und zeigten sich völlig unbrauchbar für den vorgesehenen Gebrauch. Die Reißfestigkeit war praktisch nicht vorhanden.

3. Dehnbarkeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Handschuhe anziehen und leicht dehnen

Die Testperson zog die Handschuhe vorsichtig an, um sicherzustellen, dass sie keine Schäden beim Anziehen verursachen. Nachdem die Handschuhe richtig positioniert waren, wurden sie mit gleichmäßigem Druck leicht gedehnt. Dies diente dazu, die anfängliche Elastizität und Dehnbarkeit des Materials zu prüfen. Die Tester achteten darauf, ob sich das Material gleichmäßig dehnte und ob es Anzeichen von Schwächen oder Mängeln aufwies.

Schritt 2: Handschuhe stärker dehnen

Im zweiten Schritt wurde die Dehnungsintensität erhöht. Die Handschuhe wurden mit gleichmäßigem, aber deutlich stärkerem Druck gedehnt, um die Grenzen der Elastizität und die maximale Dehnbarkeit zu überprüfen. Hierbei wurde besonders darauf geachtet, keine Risse zu verursachen. Die Tester prüften, wie umfangreich die Handschuhe gedehnt werden konnten und ob das Material Anzeichen von Spannung oder Beschädigung aufwies.

Schritt 3: Wiederholtes Dehnen

Nachdem die Handschuhe ihre maximale Dehnbarkeit ohne Risse gezeigt hatten, wurden sie wiederholt gedehnt und wieder in ihre ursprüngliche Form zurückgebracht. Dieser Prozess wurde mehrmals ausgeführt, um die Beständigkeit und Langlebigkeit der Elastizität zu testen. Ziel war es, zu überprüfen, ob die Handschuhe nach mehreren Dehnvorgängen ihre Form und Elastizität beibehalten oder ob sie Anzeichen von Verformung oder Materialermüdung zeigen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Hohe Dehnbarkeit ohne Risse, die Handschuhe kehren immer wieder in ihre ursprüngliche Form zurück, auch nach wiederholtem Dehnen. Das Material zeigt keine Anzeichen von Schwäche oder Abnutzung.

90 Punkte: Sehr gute Dehnbarkeit, minimale Verformung nach mehreren Dehnvorgängen, keine Risse. Das Material zeigt leichte Anzeichen von Abnutzung, behält aber überwiegend seine Elastizität.

80 Punkte: Gute Dehnbarkeit, leichte Verformung nach wiederholtem Dehnen, keine Risse. Es sind deutliche, aber unkritische Veränderungen in der Form des Materials erkennbar.

70 Punkte: Passable Dehnbarkeit, merkbare Verformung nach mehrfacher Dehnung, keine Risse. Die Handschuhe zeigen signifikante Formveränderungen, bleiben aber funktional.

60 Punkte: Akzeptable Dehnbarkeit, deutliche Verformung nach wiederholtem Dehnen, keine Risse. Die Handschuhe verlieren teilweise ihre ursprüngliche Form und zeigen Anzeichen von Materialermüdung.

50 Punkte: Mäßige Dehnbarkeit, starke Verformung nach mehrmaligem Dehnen, minimale Risse. Das Material zeigt erhebliche Abnutzungserscheinungen und ist nur noch begrenzt funktional.

40 Punkte: Schlechte Dehnbarkeit, sehr starke Verformung nach wiederholtem Dehnen, kleine Risse. Die Handschuhe sind in ihrer Funktion stark eingeschränkt und zeigen deutliche Schwächen.

30 Punkte: Sehr schlechte Dehnbarkeit, extrem starke Verformung nach wiederholtem Dehnen, deutliche Risse. Das Material versagt in der Elastizitätsprüfung und ist kaum noch nutzbar.

20 Punkte: Extrem schlechte Dehnbarkeit, extreme Verformung nach minimaler Dehnung, viele Risse. Die Handschuhe sind praktisch unbrauchbar und weisen massive Schwachstellen auf.

10 Punkte: Handschuhe reißen sofort bei Dehnung und sind daher völlig ungeeignet für den Gebrauch. Das Material zeigt keinerlei Elastizität und bricht bereits beim ersten Dehnvorgang.

4. Haptik

Testdurchführung:

Schritt 1: Oberflächenstruktur fühlen

Die Testperson zog ein Paar Handschuhe an und tastete verschiedene Oberflächen ab, um die Struktur und das Gefühl der Handschuhe genau zu bewerten. Dabei wurde besonders auf die Weichheit, Rauheit und eventuelle Unebenheiten der Oberfläche geachtet. Dies half, die allgemeine Qualität der Haptik der Handschuhe zu beurteilen.

Schritt 2: Greifen unterschiedlicher Gegenstände

Anschließend griff die Testperson nacheinander verschiedene Gegenstände, darunter ein Glas, ein Buch und ein Smartphone. Ziel dieses Schritts war es, die Griffigkeit der Handschuhe im Umgang mit unterschiedlichen Oberflächenmaterialien und Objekten zu prüfen. Es wurde beobachtet, wie sicher und komfortabel das Halten der Gegenstände mit den Handschuhen war.

Schritt 3: Feinmotorische Aufgaben

Zum Schluss führte die Testperson eine Reihe von feinmotorischen Aufgaben durch, um die Feinfühligkeit der Handschuhe zu bewerten. Dies umfasste das Aufheben kleiner Gegenstände wie Büroklammern und das Drücken kleiner Knöpfe. Dabei wurde besonders darauf geachtet, wie gut die Handschuhe eine präzise Feinmotorik ermöglichen und ob sie ein gutes Tastgefühl durch die Fingerspitzen boten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Perfekte Haptik, sehr angenehme Oberfläche, hervorragende Griffigkeit und Feinfühligkeit. Die Handschuhe fühlen sich extrem komfortabel an, bieten eine weiche und gleichmäßige Oberfläche ohne Störungen, und ermöglichen eine hervorragende Kontrolle über kleine und große Gegenstände gleichermaßen.

90 Punkte: Sehr gute Haptik, angenehme Oberfläche, sehr gute Griffigkeit und Feinfühligkeit. Die Handschuhe bieten ein sehr angenehmes Tragegefühl mit minimalen Mängeln. Sie ermöglichen eine präzise Kontrolle und sicheres Greifen, jedoch könnte es leichte Verbesserungsmöglichkeiten geben.

80 Punkte: Gute Haptik, leicht raue Oberfläche, gute Griffigkeit und Feinfühligkeit. Die Handschuhe sind insgesamt gut in der Anwendung, weisen jedoch eine leichte Rauheit auf, die das Gefühl und die Griffigkeit geringfügig beeinträchtigt. Feinmotorische Aufgaben sind trotzdem gut durchführbar.

70 Punkte: Passable Haptik, merkbare Rauheit, akzeptable Griffigkeit und Feinfühligkeit. Die Handschuhe zeigen eine deutliche Rauheit, die das komfortable Tragen und die Feinfühligkeit negativ beeinflusst. Normale Greifaufgaben sind akzeptabel durchführbar, aber feinere Aufgaben sind erschwert.

60 Punkte: Akzeptable Haptik, deutliche Rauheit, eingeschränkte Griffigkeit und Feinfühligkeit. Die Handschuhe haben eine merkliche Rauheit und bieten eine eingeschränkte Griffigkeit. Feinmotorische Fähigkeiten sind stark begrenzt, was die Anwendungsvielfalt einschränkt.

50 Punkte: Mäßige Haptik, unangenehme Rauheit, stark eingeschränkte Griffigkeit und Feinfühligkeit. Die Rauheit der Handschuhe führt zu einem unangenehmen Tragegefühl, und sowohl die Griffigkeit als auch die Feinfühligkeit sind stark eingeschränkt. Greif- und Feinmotorikaufgaben sind schwierig auszuführen.

40 Punkte: Schlechte Haptik, sehr unangenehme Rauheit, kaum Griffigkeit und Feinfühligkeit. Die Handschuhe fühlen sich sehr unangenehm an und weisen eine erhebliche Rauheit auf. Das Greifen von Gegenständen ist unsicher, und feinmotorische Aufgaben sind nahezu unmöglich durchzuführen.

30 Punkte: Sehr schlechte Haptik, extrem unangenehme Rauheit, stark beeinträchtigte Griffigkeit und Feinfühligkeit. Die Handschuhe haben eine extrem unangenehme Haptik, was das Tragen unerfreulich macht. Griffigkeit und Feinfühligkeit sind stark beeinträchtigt, was die Benutzung erheblich erschwert.

20 Punkte: Extrem schlechte Haptik, unerträgliche Rauheit, praktisch keine Griffigkeit und Feinfühligkeit. Die

Handschuhe sind extrem rau und fühlen sich sehr unangenehm an. Die Griffigkeit ist so gut wie nicht vorhanden, und feinmotorische Aufgaben können kaum bewältigt werden.

10 Punkte: Handschuhe sind unbrauchbar, sehr unangenehme Oberfläche und keine Griffigkeit. Die Handschuhe sind so unbequem und rau, dass sie unbrauchbar sind. Die Haptik ist extrem schlecht, und es ist unmöglich, Gegenstände sicher zu greifen oder Feinmotorikaufgaben durchzuführen.

5. Allergiefreundlichkeit (Hautreaktion)

Testdurchführung:

Schritt 1: Handschuhe anziehen

Im ersten Schritt zogen die Testpersonen die Handschuhe an und trugen diese für eine Dauer von 15 Minuten. Während dieser Zeit wurde sorgfältig beobachtet, ob sofortige Hautreaktionen wie Rötungen, Juckreiz oder andere allergische Anzeichen auftraten.

Schritt 2: Handschuhe ausziehen und Haut untersuchen

Nachdem die Handschuhe 15 Minuten getragen wurden, nahmen die Testpersonen sie ab. Anschließend wurde die Haut eingehend untersucht. Der Fokus lag dabei auf dem Auftreten von Rötungen, Juckreiz oder anderen allergischen Reaktionen, die auf eine Unverträglichkeit der Handschuhe hindeuten könnten.

Schritt 3: Kurzzeitiger Hautkontakt erneut prüfen

Im dritten Schritt zogen die Testpersonen die Handschuhe erneut für einige Minuten an, um zu prüfen, ob sich bei wiederholtem Kontakt Hautreaktionen zeigen. Nach dem Ausziehen wurde die Haut nochmals untersucht, um festzustellen, ob sich Veränderungen oder Reaktionen seit der ersten Prüfung ergeben haben.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Keine Hautreaktionen, keine Rötungen oder Juckreiz.

Diese Punktzahl wird erreicht, wenn während des gesamten Tests keinerlei Anzeichen einer Hautreaktion festgestellt werden. Die Haut bleibt vollständig frei von Rötungen, Juckreiz oder anderen Symptomen.

90 Punkte: Minimale Hautreaktionen, sehr leichte Rötungen oder Juckreiz.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn nur sehr leichte und kaum wahrnehmbare Hautreaktionen wie minimale Rötungen oder schwacher Juckreiz festgestellt werden, die schnell abklingen.

80 Punkte: Leichte Hautreaktionen, leichte Rötungen oder Juckreiz.

Hier wird eine Punktzahl von 80 erreicht, wenn leichte Hautreaktionen auftreten. Dazu gehören leichtere Rötungen und Juckreiz, die erkennbar, aber nicht stark ausgeprägt und von kurzer Dauer sind.

70 Punkte: Merkbare Hautreaktionen, merkbare Rötungen oder Juckreiz.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn merkbare Hautreaktionen auftreten, die offensichtlich und spürbar sind. Die Rötungen oder der Juckreiz sind intensiver und bleiben für eine gewisse Zeit bestehen.

60 Punkte: Deutliche Hautreaktionen, deutliche Rötungen oder Juckreiz.

Diese Punktzahl wird erreicht, wenn deutliche Hautreaktionen festgestellt werden. Die Reaktionen sind stark ausgeprägt, einschließlich signifikanter Rötungen oder starkem Juckreiz.

50 Punkte: Mäßige Hautreaktionen, starkes Jucken oder Rötungen.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn mäßige Hautreaktionen mit starkem Juckreiz oder deutlichen Rötungen auftreten, die für die Testpersonen unangenehm sind und länger anhalten.

40 Punkte: Schlechte Verträglichkeit, sehr starkes Jucken oder Rötungen.

Eine Punktzahl von 40 deutet auf eine schlechte Verträglichkeit der Handschuhe hin. Sehr starkes Jucken oder intensive Rötungen machen das Tragen der Handschuhe unangenehm.

30 Punkte: Sehr schlechte Verträglichkeit, extreme Rötungen oder Juckreiz.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn extreme Rötungen oder starker Juckreiz auftreten, sodass die Verträglichkeit der Handschuhe als sehr schlecht einzustufen ist.

20 Punkte: Extrem schlechte Verträglichkeit, unerträgliche Hautreaktionen.

Diese Punktzahl deutet auf eine extrem schlechte Verträglichkeit hin, bei der die Hautreaktionen derart stark und unverträglich sind, dass betroffene Personen erhebliche Beschwerden haben.

10 Punkte: Handschuhe sind unbrauchbar, extreme und sofortige allergische Reaktionen.
Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Handschuhe extreme und sofortige allergische Reaktionen auslösen, die das Tragen der Handschuhe völlig unmöglich machen.